



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Trutz Nachtigal/ oder Geistlichs-Poëtisch Lust-Wäldlein

Spee, Friedrich von

Cöllen, 1672

Register. Anfang jeglicher Ode.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43773



Register.

Anfang jeglicher Ode.	Pag.
Ach Halton lieber Halton mein.	154
Ach Vater hoch entwohnet.	60
Ach was doch Jesu Liebster mein,	14
Als in Japon weit entlegen.	77
Als nach verbrachten Reisen.	161
Auff/ auff Gott wilt gelobet sein.	114
Ade fabr deine strassen / such im gülden Zugenbuch P. Spee im 2. Theil/ 10. Cap.	
Ben stiller nacht/ zur ersten wacht.	170
Da Jesus an dem Creutze stund im gülden Zugenbuch	
Da mit Peinen gar umbgeben.	
Da nun abends in dem Garten:	183
Das Meisterstück mit sorgen	82
Da zu grabe Daphnis tage.	207
Die Lieb ohn Wehr vnd Waffen.	18
Der Mon auff runder Heiden war.	134
Der Wind auff teren strassen; im Psalterlein PP, Soc: Iesu Colon. edit. pag.	271
Die reine Sonn zu morgen.	35
Die reine Stiern der Morgendäch.	4
Die Sonn sampt ihren Rossen.	40
Der frühe Winter ist fürbey.	26
Ein Liedlein süß wolt stimmen an.	108
Ein Schaffstein außertoren / such im gülden Zugenbuch/ 2. Theil/ 4. Cap. oder Psalterlein PP, Soc. Iesu. pag.	260
Gleich früh wan sich entzündet.	6
Gleich früh wan zarter Morgenschein.	67
Hint spät auff braunen Rappen.	30
Hint ein Bächlein woll beschwetzet.	238
Ich newlich früh zu morgen.	56
Ihr schöne Helfer Seraphim.	225
Im grünen Wald ich newlich saß.	7

Zeit

Register

Register.

Jetzt wolket sich der Himmel auff.	88
Jerusalem du schöne Statt / such im Psalterlein PP. Soc. Iesu pag.	289
Manche stunden Jesu Wunden.	220
Mit deiner Lieb umgeben.	91
Mon des Himmels / treibt zur Weiden.	174
Nach den schönen Ostertagen.	
Newlich auff die Wiesen kamen.	214
Newlich seine Schäflein weidet.	177
Nun lobet Gott vom Himmel ab.	106
Oft morgens in der kühle.	79
O Irarigkeit des Herzens.	71
O wie schönbar trost von oben.	75
O Schäflein vnbeschwoen /	
O Venus Kind / O blinder Knab / such im gülden Zugendbuch / im 2. Theil 11. cap.	
Pferd vnd Wagen new beschlagen.	168
Nicht auff du purpur morgenstund.	211
Schaw den Menschen o du schöne.	189
Schöner Damon Jung der Hirten.	230
Schön ist in rotem Carmesin.	138
Thu auff / thu auff / du schönes Blut.	51
Vom Kindein frisch gebohren.	
Wacht auff ihr schöne Vögelein.	256
Wan abends vns die braune Nacht.	
Wan Morgenroth sich zieret.	1
Wan Morgenroth / die Nacht erlöde.	62
Wan oft von klarem Himmel schweiß.	141
Wol auff ihr hote Seitenspiel.	111
Wol auff / wol auff nun lobet Gott.	118

E N D E.